

## U 225

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 225
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 21
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 225 Seite 1 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u0225seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u0225seite1.jpg</a> U 225 Seite 2 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u0225seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u0225seite2.jpg</a>
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001356
erstellt am	2021-01-19T14:00:32.454Z
letzte Änderung	2023-04-17T15:27:29.766Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /Seite 1/1/ [ ]L'RY [ ] /Seite 2/1/ [ ]TK'Y : kim ymä öŋ kürtükdä [ ]
Textende	tr /Seite 1/4/ [ ] tep tedi : kayu kiši [ ] /Seite 2/5/ [k]ürtükdä kumta kötkidä 'W/[ ]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr öŋ kürtük, darni, ätöz tägšür-, aryavlokdešv(a)r bod[is(a)t(a)v]
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Im Text werden Bodhisattvas (darunter auch <i>āryāvalokiteśvara</i>) erwähnt, die ihre Gestalt verändern.
↳ wie in Referenz	de Bei U 226 (T II S 21b), U 227 (T II S 21c) und U 228 (T II S 21d) handelt es sich um weitere Fragmente der vorliegenden Handschrift.
Editionen/Literatur	de Zit.: TT VI, Anm. 308

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes, hochformatiges Pustaka-Blatt. Bruchstück der oberen Blathälfte mit teilweise erhaltenen Seitenränder sowie vollständig erhaltenem Schnürlochkreis. Der Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen /r/3/ und /v/3/. Aufgrund des fragmentarischen Zustandes ist die Bestimmung der Vorder- und Rückseite nicht möglich.

	Das Fragment ist durch Abriss und Einrisse beschädigt. Das Blatt wurde ungefähr in der Mitte abgerissen. Die Schrift auf Seite 1 ist bis zur Unlesbarkeit abgerieben. Mehrere Faltknicke sind sichtbar. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de Am oberen Blattrand auf Seite 2 sind nur Reste der Paginierung erhalten.
Blattformat	de hochformatiges, fünfzeiliges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf Seite 2 am rechten Blattrand erhalten (T II - Stempelabdruck, S 21 - Bleistiftschrift). Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Schwarze Kreisliniierung erhalten. Zeilenabstand: 1,1 - 1,3 cm Schnürlochkreis: (Durchmesser) ca. 1,5 cm Textspiegel (/Seite 1/): 5,2 cm Textspiegel (/Seite 2/): 5,4 cm
Außenmaße	de 16,55 cm x 7,4 cm
Zeilenzahl	de je 5 Zeilen recto und verso; wegen des starken Abriebs nur unlesbare Wortreste der Zeile /Seite 1/5/ erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet. Alle Doppelpunkte wurden rot eingekreist.